

Die Mitte Kriens, Davide Piras, Oberhusweg 8, 6010 Kriens

Stadtkanzlei
Herr Michael Portmann
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 24. November 2024

Postulat

Künstliche Intelligenz (KI) als Chance in der öffentlichen Verwaltung

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie, das folgende Postulat an den Stadtrat zu überweisen:

Der Stadtrat wird beauftragt, den Umgang mit KI-Systemen in der Verwaltung zu regeln, um deren Nutzen zu maximieren und Risiken zu minimieren. Dabei soll auch das Erstellen eines geschlossenen KI-Systems, unter anderem in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, geprüft werden.

Begründung:

Die am 1. Januar 2023 eingeführte Digitalisierungs- und ICT-Strategie wird vom rasanten Aufstieg und der zunehmenden Bedeutung von KI-Systemen in der öffentlichen Verwaltung überholt. Diese sich rasch entwickelnden Technologien bergen nicht nur grosse Chancen für die Stadtverwaltung, sondern auch Risiken, die klar geregelt werden müssen. Die Themenwoche „KI und wir“ von SRF (17.–24. November 2024) hat eindrucksvoll aufgezeigt, wie tiefgreifend Künstliche Intelligenz bereits in unseren Alltag eingreift. Aktuell nutzen rund 40 Prozent der Schweizer Bevölkerung KI-Anwendungen wie ChatGPT. Es ist daher davon auszugehen, dass auch in der Verwaltung von Kriens diese Systeme bereits täglich ohne klare Vorgaben oder Leitplanken eingesetzt werden. In der Betriebswirtschaft und in einzelnen Verwaltungen sind die grossen Potenziale, aber auch die Gefahren, die von KI ausgehen, erkannt worden. In vielen Organisationen ist der Einsatz von KI bereits geregelt. Einige Organisationen haben auch geschlossene KI-Systeme für ihre Organisation installiert, um zu verhindern, dass sensible oder vertrauliche Daten nach aussen gelangen.

Bei der Ausarbeitung von Regelungen sollen unter anderem folgende Punkte geprüft werden:

- Chancen und Risiken von KI-Systemen (wie ChatGPT, Copilot usw.)
- Wie dürfen solche Systeme in der Arbeit verwendet werden und welche Aspekte müssen beachtet werden?
- Wie können Daten anonymisiert und die Datenschutzrichtlinien zum Schutz personenbezogener Daten bei der Nutzung von KI-Systemen eingehalten werden?



Weitere wesentliche Punkte und Aspekte können unter anderem aus Publikationen wie z.B. von Bund¹, Kanton Zürich² oder Kanton St. Gallen³ abgeleitet werden, welche in diesem Bereich eine Vorreiterrolle übernommen haben.

Eine einheitliche Regelung mit entsprechender Schulung und Sensibilisierung der Verwaltung kann dazu beitragen, Berührungspunkte abzubauen. Gleichzeitig kann sie das enorme Potenzial sowie die Vorteile von KI-Tools wie ChatGPT oder Copilot verständlich machen und so den Nutzen maximieren. Werden diese Technologien richtig eingesetzt, können klassische Arbeitsabläufe revolutioniert und die Verwaltung entlastet werden. Gleichzeitig kann die Stadt Kriens Risiken, wie der Verletzung von Datenschutzbestimmungen und Compliance, vorbeugen.

Eine Verwaltung, die die Chancen der KI mutig ergreift und ihre Vorteile gezielt nutzt, stärkt nicht nur die Effizienz, sondern setzt auch ein Zeichen dafür, für eine digitale Zukunft einzustehen und vielversprechende Trends zu nutzen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Freundliche Grüsse

Davide Piras
Einwohnerrat Die Mitte

Andreas Vonesch
Einwohnerrat Die Mitte

Sarah Le Grand
Einwohnerrätin Die Mitte

Urs Becker
Einwohnerrat Die Mitte

Bruno Barmettler
Einwohnerrat Die Mitte

Viktor Bienz
Einwohnerrat Die Mitte

Beda Lengwiler
Einwohnerrat
Die Junge Mitte

¹ https://cna1.swiss/wp-content/uploads/2024/01/Merkblatt-zur-Verwendung-von-generativen-KI-Werkzeugen-in-der-Bundesverwaltung_V1.2_DE_clear.pdf

² <https://www.zh.ch/de/politik-staat/kanton/kantonale-verwaltung/digitale-verwaltung/kuenstliche-intelligenz.html>

³ https://www.sg.ch/content/dam/sgch/sicherheit/datenschutz/SK_Leitlinien%20ueber%20die%20Verwendung%20von%20ChatGPT%20und%20aehnlichen%20Systemen%20in%20der%20Verwaltung.pdf